



NIEDERSCHRIFT

über die 1. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt

Landau in der Pfalz

am Dienstag, 10.09.2019,

Rathaus, Marktstraße 50, Ratssaal

Beginn: 17:00

Ende: 17:52



Anwesenheitsliste

Bündnis 90/Die Grünen

Jennifer Follmann

Lea Heidbreder

Lea Saßnowski

CDU

Cyrus Bakhtari

Susanne Burgdörfer

Susanne Höhlinger

Vertreter für Herrn Lerch

Dr. Andreas Hülsenbeck

SPD

Paule Albrecht

Hermann Demmerle

Florian Maier

Vertreter für Herrn Schowalter

AfD

Christian Gies

FDP

Jochen Silbernagel

Pfeffer und Salz

Dr. Gertraud Migl

Vorsitzender

Thomas Hirsch

Bürgermeister



Dr. Maximilian Ingenthron

Beigeordnete/r

Alexander Grassmann

Entschuldigt

CDU

Peter Lerch

Vertreten durch Frau Höhlinger

SPD

Armin Schowalter

Vertreten durch Herrn Maier

FWG

Wolfgang Freiermuth

Entschuldigt

Die LINKE

Tobias Schreiner

Entschuldigt



Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Einführung der Ehrenamtskarte Rheinland-Pfalz für die Stadt Landau in der Pfalz
Vorlage: DEZ1/018/2019
3. Spenden, Sponsoringleistungen, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen gem. § 94 Absatz 3 Gemeindeordnung (GemO)
Vorlage: 240/110/2019
4. Ergänzung des Leistungsverzeichnisses der Friedhofsdienst GmbH
Vorlage: 320/004/2019
5. Umbau des Bewegungsbades und Erneuerung der Technischen Anlagen in der Paul-Moor-Schule
Vorlage: 400/132/2019
6. Aufsuchende Sozialarbeit für wohnungslose Menschen; Auftragsvergabe
Vorlage: 500/047/2019
7. Bebauungsplan „D9-Änderung, 1. Teiländerung-Am Messeplatz“;
Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)
Vorlage: 610/568/2019
8. Bebauungsplan „MH 3, Im Frohnacker – 1. Teiländerung“ in Mörzheim;
Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)
Vorlage: 610/570/2019
9. Lärmaktionsplan der Stadt Landau in der Pfalz
Vorlage: 660/192/2019
10. Auftragsvergaben durch den Oberbürgermeister im Einzelfall
Vorlage: 680/196/2019
11. Anhebung Wasserpreis durch die EnergieSüdwest AG
Vorlage: 810/015/2019
12. Verschiedenes



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende begrüßte die Einwohner.

Es wurden keine Fragen gestellt.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Einführung der Ehrenamtskarte Rheinland-Pfalz für die Stadt Landau in der Pfalz

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des ersten Dezernates vom 1. August 2019 auf die hingewiesen wird.

Er erinnerte an den damaligen Vorschlag der SPD-Stadtratsfraktion, der aufgrund der finanziellen Auswirkungen und Angebotsstruktur abgelehnt wurde. Durch die „2:1 Regelung“ in der Angebotsstruktur wurde eine finanziell vertretbare Lösung gefunden. Andere Städte bieten ebenfalls vergleichbare Angebote an. Durch den heutigen Grundsatzbeschluss werde die Verwaltung die Organisationsstruktur schaffen und eine Einigung mit dem Land herbeiführen.

Ein regelmäßiger Bericht soll über das Maß der Nutzung informieren.

Ratsmitglied Saßnowski bekräftigte die hohe Bedeutung des Ehrenamts für die Öffentlichkeit. Sie sehe jedoch die hohen Hürden für Ehrenamtliche als skeptisch an.

Ratsmitglied Burgdörfer betonte die Bedeutung der Ehrenamtlichen, die sich ohne Aufwandsentschädigung für die Gesellschaft engagieren. Auch sie sehe die Voraussetzung der 250 zu leistenden Stunden kritisch. Die finanzielle Problematik könne durch das 2:1 Prinzip kompensiert werden. Die Ehrenamtskarte habe das Potential die Attraktivität der Stadt zu steigern.

Durch eine jährliche Evaluation sollte der Nutzen des Angebots überprüft werden. Die CDU-Stadtratsfraktion stimme daher der Sitzungsvorlage zu.

Ratsmitglied Maier erinnerte an die Anträge der SPD-Stadtratsfraktion zu diesem Thema. Er erachtete das Angebot aufgrund der 2 zu 1 Regelung als unattraktiv. Andere Städte hätten hier ein besseres Angebot geschaffen. Er sehe einen Nachbesserungsbedarf im Angebot.

Ratsmitglied Gies befürwortete das Ehrenamt zu stärken. Die AfD unterstütze diese Vorlage und schlug vor, das Angebot gegeben falls im Laufe der Zeit zu erweitern.

Ratsmitglied Dr. Migl unterstützt diese Initiative ebenfalls.

Ratsmitglied Silbernagel sprach sich für die Sitzungsvorlage aus.

Ratsmitglied Maier fragte nach, ob die Chance bestünde, das Angebot zu erweitern.

Der Vorsitzende entgegnete, dass er den Vorschlag der Verwaltung für angemessen halte und er derzeit kein Nachbesserungsbedarf sehe.

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig mit 11 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen nachfolgenden

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt die Einführung der Ehrenamtskarte Rheinland-Pfalz für die Stadt Landau in der Pfalz mit den dargestellten Vergünstigungen.
2. Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, den Abschluss der notwendigen Kooperationsvereinbarung mit dem Land Rheinland-Pfalz herbeizuführen und die organisatorischen Abläufe zu regeln.



3. Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, jährlich über die Inanspruchnahme und die Erfahrungen mit der Ehrenamtskarte zu berichten.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Spenden, Sponsoringleistungen, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen gem. § 94 Absatz 3 Gemeindeordnung (GemO)

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage der Kämmereiabteilung vom 27. August 2019 zu, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist. Es bestand kein weiterer Erläuterungsbedarf.

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig nachfolgenden

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss stimmt der Annahme nachfolgender Spenden, Sponsoringleistungen, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen an die Stadt Landau sowie von der Sparkassenstiftung an Dritte, über die der Oberbürgermeister entscheidet oder dem Stiftungskuratorium einen Verwendungsvorschlag unterbreitet, zu.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Ergänzung des Leistungsverzeichnisses der Friedhofsdienst GmbH

Das Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Ordnungsamtes vom 7. August 2019, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Der Hauptausschuss nahm die Informationsvorlage zustimmend zu Kenntnis.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Umbau des Bewegungsbades und Erneuerung der Technischen Anlagen in der Paul-Moor-Schule

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Amtes für Schulen, Kultur und Sport vom 28. August 2019 auf die hingewiesen wird.

Bürgermeister Dr. Ingenthron verwies auf den Entscheidungsprozess, der bereits im Jahr 2016 begonnen hat. Es ist sinnvoll sowohl das Bewegungsbad Paul-Moor-Schule als auch das nebenan liegende Bad zu sanieren. Die Schnittmenge zwischen den Bädern sei zu gering und der Bedarf groß. Im Laufe des Prozesses hat sich eine Preissteigerung auf 2.5 Millionen ergeben. Indes dankte er Herrn Müller und Herrn Götz für die gelungene Zusammenarbeit. Das Ergebnis wurde bereits mit dem Landkreis abgestimmt.

Ratsmitglied Saßnowski bemängelte das Informationsdefizit des Zweckverbandes Paul-Moor-Schule.

Der Vorsitzende konnte keinen Fehler in der Kommunikation erkennen, da die Stadt Landau ein Teil des Zweckverbandes sei.

Bürgermeister Dr. Ingenthron deutete an, dass bereits Signale in Richtung des Zweckverbandes. Die Mitglieder des Zweckverbandes könnten nun auf Basis konkreter Zahlen entscheiden.

Ratsmitglied Dr. Hülsenbeck sah das Bewegungsbad als wichtiger Bestandteil für eine gelungene Inklusion. Auch der finanzielle Aufwand stehe im Verhältnis zum Nutzen. Er gab zu bedenken, dass eine Stilllegung ebenfalls Kosten verursachen würde.

Ratsmitglied Dr. Migl befürwortete die Maßnahme. Mit dem Bewegungsbad könne das Profil der Schule gestärkt werden. Verschiedene Behinderungen erfordern Bewegung.

Ratsmitglied Gies förderte ebenfalls die Maßnahme. Er fragte nach, ob das Bad entsprechend dem Antrag des Beirats für ältere Menschen auch von anderen Personengruppen genutzt werden könnte.

Der Vorsitzende entgegnete, dass das Bad bereits außerschulisch in hohem Maße genutzt wird. Eine weitere Nutzung scheint daher als nicht realisierbar.

Ratsmitglied Maier zeigt sich erfreut über die interkommunale Zusammenarbeit der Gebietskörperschaften. Die Errechnung der jeweiligen finanziellen Beteiligung sei eine faire Lösung.

Ratsmitglied Silbernagel sagte, dass eine Sanierung eines Bades irgendwann immer anstehe. Er sei erfreut über diesen Vorschlag.

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig nachfolgenden.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt, dass sich die Stadt Landau an den Kosten für den Umbau des Bewegungsbades der Paul-Moor-Schule sowie der Erneuerung der Technischen Anlagen gemäß ihres Anteils in Höhe der Schülerzahlen beteiligt.





Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)

Aufsuchende Sozialarbeit für wohnungslose Menschen; Auftragsvergabe

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Sozialamtes vom 30. August 2019 die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist. Die Maßnahme sei zunächst auf 12 Monate begrenzt, um die Entwicklung abwarten und bewerten zu können.

Bürgermeister Dr. Ingenthron sah den Beschluss als positives Signal an die schutzsuchenden Menschen. Es sei die Pflicht zu helfen und die Menschen nicht ihrem Schicksal zu überlassen. In einem Jahr sollte die Maßnahme evaluiert werden. Außerdem stehe mit der Caritas ein guter Partner zur Seite.

Ratsmitglied Dr. Migl bezeichnete die Thematik als große sozialpolitische Aufgabe, die sehr zuwendungsintensiv sei. Sie erachtete die Stellenbefristung als abschreckend. Die Bewerber müssten eine hohe fachliche Qualität aufweisen.

Der Vorsitzende entgegnete, dass die Rahmenbedingungen gesetzt seien. Es wurde bewusst ein freier Träger als Partner ausgewählt. Dieser habe andere Möglichkeiten die Stelle dauerhaft in sein Netzwerk einzubauen.

Bürgermeister Dr. Ingenthron verwies auf die Formulierung in der Sitzungsvorlage, die eine Verlängerung der Stelle erwarten lässt.

Ratsmitglied Gies fragte nach, ob die Anzahl der Obdachlosen in Landau bekannt wäre.

Der Vorsitzende erläuterte die Problematik Obdachlose in einer Statistik zu erfassen. Eine Schätzung sei daher nicht möglich. Durch die Maßnahme werde sich die Stadt zum ersten Mal dieser Thematik widmen. Die Entwicklung müsse abgewartet werden.

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig nachfolgenden

Beschlussvorschlag:

Der Auftrag zur Durchführung der aufsuchenden Sozialarbeit für Wohnungslose Menschen wird dem Caritasverband für die Diözese Speyer e. V. / Caritas Zentrum Landau zu Gesamtkosten in Höhe von 66.159,10 € erteilt. Die Projektlaufzeit beträgt zunächst 12 Monate.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 7. (öffentlich)

Bebauungsplan „D9-Änderung, 1. Teiländerung-Am Messeplatz“; Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage der Abteilung Stadtplanung und Stadtentwicklung vom 21. August 2019, auf die hingewiesen wird.

Ratsmitglied Follmann teilte mit, dass die Grünen-Stadtratsfraktion der Vorlage zustimmen werden. Sie erachtete die Maßnahme als Hochrisikospiele in Bezug auf den Artenschutz. Von den gebliebenen es nur noch 20-40 Brutpaare in Rheinland-Pfalz, zwei davon sind in diesem Gebiet beheimatet. Der Zeitraum zwischen der Umsiedlung und dem Baugebiet müsse relativ groß sein, um einen Fall wie in Freimersheim, zu vermeiden.

Der Vorsitzende entgegnete, dass die Umsetzung von der Natu und der oberen Naturschutzbehörde begleitet werde. Daher erachtete er die fachliche Qualifikation der Beteiligten als hoch.

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig nachfolgenden

Beschlussvorschlag:

1. Gemäß § 1 Abs. 7 BauGB werden die im Rahmen der Beteiligungen der Behörden und Nachbargemeinden eingegangenen Stellungnahmen zu den Entwurfsfassungen vom Dezember 2014, Mai 2017 und April 2019 entsprechend den Abwägungsvorschlägen (Anlage 4) abgewogen. Die Synopse ist Bestandteil dieses Beschlusses. Das Abwägungsergebnis ist in den Entwurf zu übernehmen.
2. Der Bebauungsplan "D9-Änderung, 1. Teiländerung-Am Messeplatz" wird in der Fassung vom August 2019 (Anlagen 1-3) gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen und die Begründung gebilligt.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 8. (öffentlich)

Bebauungsplan „MH 3, Im Frohnacker – 1. Teiländerung“ in Mörzheim;
Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage der Abteilung Stadtplanung und Stadtentwicklung vom 2. September 2019, auf die hingewiesen wird.

Ratsmitglied Dr. Migl ergänzte, dass der Beschluss unter Vorbehalt der Zustimmung des Ortsbeirates gefasst werden sollte.

Der Vorsitzende teilte mit, dass der Ortsbeirat bereits auf den Beschluss warten würde.

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig nachfolgenden

Beschlussvorschlag:

1. Gemäß § 1 Abs. 7 BauGB werden die im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligungen vorgebrachten Anregungen zu den Entwurfsfassungen des Bebauungsplans „MH 3, Im Frohnacker – 1. Teiländerung“ vom Dezember 2018 und Februar 2019 entsprechend den in der als Anlage 4 beigefügten Synopse vom 24. Mai 2019 niedergelegten Abwägungsvorschlägen der Verwaltung abgewogen. Die Synopse ist Bestandteil dieses Beschlusses.
2. Gemäß § 1 Abs. 7 BauGB werden die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen zu den Entwurfsfassungen des Bebauungsplans „MH 3, Im Frohnacker – 1. Teiländerung“ vom Dezember 2018 und Februar 2019 entsprechend den in der als Anlage 5 beigefügten Synopse vom 24. Mai 2019 niedergelegten Abwägungsvorschlägen der Verwaltung abgewogen. Die Synopse ist Bestandteil dieses Beschlusses.
3. Der Bebauungsplan „MH 3, Im Frohnacker – 1. Teiländerung“ wird gem. § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch in der Fassung vom August 2019 als Satzung beschlossen und die Begründung gebilligt.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 9. (öffentlich)

Lärmaktionsplan der Stadt Landau in der Pfalz

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage der Abteilung Mobilität und Infrastruktur vom 27. August 2019, auf die hingewiesen wird. Die Ergebnispräsentation des Fachbüros Modus Consult wird aufgrund einer kurzfristigen Erkrankung des Projektleiters in die nächste Sitzung des Stadtrates verlegt. Die Vorlage sollte dennoch heute eingebracht werden, um die Fristen gegenüber dem Land einhalten zu können. Der Lärmaktionsplan diene dem Schutz der Bevölkerung vor schädlichen Lärmeinwirkungen ausgehend vom Straßenverkehr. Die Lärmaktionsplanung basiert auf der europäischen Umgebungslärmrichtlinie, die 2002 in Kraft getreten ist, 2005 in nationales Recht umgesetzt wurde und seitdem in Rheinland-Pfalz für den Bereich der innerörtlichen klassifizierten Straßen die Städte verpflichtet, Lärmkartierungen vorzunehmen, die Öffentlichkeit zu unterrichten und Lärmaktionspläne auszuarbeiten. Landau habe sich dafür entschieden, den Lärm auf allen Hauptverkehrsstraßen zu untersuchen und Lärminderungsmaßnahmen für die stärker belasteten Straßenzüge vorzuschlagen. Ein besonderer Handlungsbedarf bestehe an den Hauptverkehrsstraßen, an denen eine verkehrsbedingte Lärmbelastung von 70 dB(A) tags und 60 dB(A) nachts vorherrscht und mehr als 50 Menschen von diesen hohen Lärmwerten betroffen sind. Im Landauer Stadtgebiet seien dies ausschließlich die Straßenzüge Rheinstraße, Marienring, Weißenburger Straße und Zweibrücker Straße.

Darüber hinaus gebe es im gesamten Stadtgebiet Bereiche, die in Sachen Lärmschutz verbesserungsbedürftig sind, weil erhöhte Lärmpegel vorherrschen und die Bewohner einzelner Gebäude hiervon betroffen sind. Dies seien in der Kernstadt bspw. an der Neustadter Straße oder der Annweiler Straße der Fall, in Nußdorf an der Lindenbergstraße oder in Mörzheim, Arzheim oder Godramstein entlang der jeweiligen Hauptstraßen.

Landau setze Maßnahmen des Lärmaktionsplanes bereits seit 2 Jahren um. Beispiele seien der lärmoptimierte Asphalt an der Zweibrücker Straße und am Marienring, die Sanierung der Lindenbergstraße in Nußdorf oder der Arzheimer Hauptstraße, der Einbau von Schallschutzfenstern entlang der Rheinstraße / des Marienrings, die Modernisierung der Lichtsignalanlagen am Nordring und der Neustadter Straße oder die Ausweitung des Busangebotes im Stadtgebiet. Die Stadt Landau befinde sich auf einem guten Weg, verkehrsbedingte Lärmimmissionen im gesamten Stadtgebiet auf ein Maß zu reduzieren, das eine Gesundheitsgefährdung der Menschen ausschließt.

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig nachfolgenden

Beschlussvorschlag:

1. Dem Lärmaktionsplan der Stadt Landau in der Pfalz wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahmen in Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden umzusetzen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 10. (öffentlich)

Auftragsvergaben durch den Oberbürgermeister im Einzelfall

Der Vorsitzende erläuterte die Informationsvorlage der Bauverwaltung vom 15. August 2019, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Der Hauptausschuss nahm die Informationsvorlage zustimmend zur Kenntnis.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 11. (öffentlich)

Anhebung Wasserpreis durch die EnergieSüdwest AG

Der Vorsitzende erläuterte die Informationsvorlage der Stadtholding vom 30. August 2019, auf die hingewiesen wird.

Der Aufsichtsrat der Energie Südwest habe die Preissteigerung bereits beschlossen. Dr. Wasmuth werde in Kürze im Stadtrat über die Energie Südwest berichten.

Ratsmitglied Maier fragte nach, ob die Preissteigerung auch die zwei Ortsteile betreffe, die nicht von der Energie Südwest versorgt werden.

Der Vorsitzende antwortete, dass es sich um eine reine Preissteigerung bei der Energie Südwest handle.

Der Hauptausschuss nahm die Information zur Kenntnis.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 12. (öffentlich)

Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es nicht zu protokollieren.



Vorsitzender

Thomas Hirsch

Schriftführer